



Kleine und große Schnauzen wollen immer gut gepflegt sein

Hundesalon Wolff

Der Herr der Schere

Die „Kamm-Schere-Technik“ beherrscht er wie kein anderer. In der kalten Jahreszeit ist sie ohnehin ideal, denn jetzt heißt es: Bitte schneiden, aber nicht zu viel. Und darin ist Rainer Wolff Profi durch und durch.

Anderer Hundefriseure nehmen kurzerhand den Scherapparat zu Hand, aber das ist Groomer Wolff schlichtweg zu profan. Oder wie er das auf berlinerisch ausdrücken würde: „Dit kannste knicken.“ Ihm geht es um Genauigkeit und um Individualität. „Durch die Schnitttechnik kann ich Längen variieren, das geht mit der Maschine nicht“. Wer skeptisch ist, bekommt mit einem Pfiff das perfekte Fellergebnis präsentiert. Shih-Tzu-Mix Charly,



Lizzy muss gebürstet werden

der sein Herrchen gelegentlich in den Salon begleitet, rast fröhlich um die Ecke. Da sitzt alles und der kleine Rüde zeigt sein gepflegtes Äußeres stolz wie Bolle.

Bürsten, bürsten, bürsten

Gerade hat Wolff seinen letzten Trimmkunden auf dem Tisch gehabt. „Das war’s, jetzt ist erstmal Schluss mit Zupfen“, erzählt er. Denn Terrier und Co. bekommen ihre letzte Frisur im Herbst, spätestens im Oktober verpasst. Bis zum März sollten sie dann nur noch ordentlich durchgekämmt werden, um die tote Wolle rauszuholen. Mit

bewegen, wird ihnen ohnehin warm. Nur das Sitzen auf eisigem Boden bekommt ihnen nicht so gut. Der Hund sollte stets im trockenen Zustand nach draußen gehen und nach dem Spaziergang gründlich abgetrocknet werden. Ansonsten gilt für alle: bürsten, bürsten, bürsten.



Rainer Wolff und Charly

Schnee, Eis und Streusalz strapazieren die Pfoten und bilden lästige Klumpen zwischen den Ballen. Rainer Wolff schneidet die Ballen fast komplett frei. Nur ein paar Härchen dazwischen bleiben stehen. Er rät, die Pfoten nach dem Gassigang gut auszuwaschen und gründlich mit



Im Winter die Pfoten gut ausschneiden

Fotos © Suzanne Eichel (2), privat (1); Stockphoto (1)

einem FURminator oder Carding-Werkzeug kann dabei etwas nachgeholfen werden. „Aber bitte nicht zu viel, die Hunde benötigen ihr Fell bei den kalten Temperaturen. Vor allem Dackel, die nicht so viel Unterwolle haben“, warnt der Fellexperte. Leider vernachlässigen viele Besitzer im Winter die Fellpflege. Aus Angst, dass ihr Hund frieren könnte. Dabei sind die Vierbeiner Warmblüter, ihre Körpertemperatur liegt bei 39 Grad Celsius, und wenn sie sich ordentlich

Vaseline einzureiben. Dann ist alles paletti und Berlins Schnauzen können den Winter in vollen Zügen genießen. *Suzanne Eichel*

Hundesalon Wolff

Hohenzollerndamm 3
10717 Berlin
Telefon: 030 – 885 17 31
www.hundesalon-wolf.de

John Paul Pet
Tierpflege von PAUL MITCHELL



- Optimal auf die Bedürfnisse der Hundehaut abgestimmt
- Besonders schonend dank wertvoller Inhaltsstoffe
- Frei von irritierenden Düften
- Für alle Felltypen geeignet
- Tierversuchsfrei – von Beginn an!

Erhältlich bei Hundefriseuren, im Zoofachhandel und bei Ihrem PAUL MITCHELL-Friseur.
www.jpmpet.de